Arbeitsblatt: Märchen, Fabeln und Sagen

Name _____ Datum _____

Lies jeden Ausschnitt genau und schreib deine Antwort auf das Blatt. Bei den Schreibaufgaben gibt es mehrere gute Lösungen; auf dem Lösungsblatt steht jeweils ein Beispiel.

1 Schreib die Anfangsformel und eine Schlussformel eines Märchens auf.

2 Kreis die Märchenzahlen ein: 2, 3, 5, 7, 10, 12

3 Märchen, Fabel oder Sage? a) Ein Wolf und ein Bär streiten um einen Fisch, am Schluss steht eine Lehre. b) Eine Königstochter muss sieben Jahre schweigen, um ihre Brüder zu erlösen. c) Am Rheinfall bei Schaffhausen soll einst eine Nixe die Fischer in die Tiefe gelockt haben.

4 Nenne drei Merkmale eines Märchens.

5 Nenne zwei Tiere, die oft in Fabeln vorkommen, und ihre Eigenschaft.

6 Unterstreiche das Wort, das zeigt, dass der Text eine Sage ist: «Vor langer Zeit hauste in einer Höhle am Gonzen ein Drache.»

7 Was ist der wahre Kern einer Sage? Erkläre mit einem Beispiel.

8 Schreib eine Lehre zu dieser Fabel: «Der Igel bot dem frierenden Hasen Platz in seinem Laubhaufen an. Der Hase lachte über die Stacheln und blieb draussen. In der Nacht fror er so sehr, dass er doch zum Igel kroch.»

9 Märchen oder Sage? Begründe mit Ort und Zeit: «Im Sommer 1720 sollen im Lötschental drei Hirten ein Licht tief im Gletscher gesehen haben. Wer danach suchte, fand nur Eis.»

10 Ein Text hat einen sprechenden Fuchs, einen König und einen Zauberring. Ist das eine Fabel? Begründe.

11 Schreib einen Märchenanfang mit mindestens drei Märchenmerkmalen.

12 Schreib eine kurze Fabel mit zwei Tieren in drei bis vier Sätzen. Am Schluss steht eine Lehre.

Lösungen zum Arbeitsblatt: Märchen, Fabeln und Sagen

Vergleiche erst, wenn du fertig bist. Stimmt etwas nicht, rechne die Aufgabe nochmals und schau dir die Beispiele an.

1 Anfang: «Es war einmal …». Schluss: zum Beispiel «Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.»

2 3, 7 und 12.

3 a) Fabel: Tiere und eine Lehre. b) Märchen: Zauber und die Märchenzahl sieben. c) Sage: Der Rheinfall ist ein echter Ort.

4 Zum Beispiel: «Es war einmal», Zauberei, gute und böse Figuren, Märchenzahlen, ein glückliches Ende, kein bestimmter Ort.

5 Zum Beispiel: Fuchs (schlau), Löwe (mächtig), Wolf (gierig), Ameise (fleissig).

6 «Gonzen»: Das ist ein echter Berg bei Sargans.

7 Der wahre Kern ist das, was an einer Sage echt ist. Zum Beispiel gibt es die Schöllenenschlucht und ihre Brücke wirklich, den Teufel als Baumeister aber nicht.

8 Zum Beispiel: «Wer Hilfe auslacht, muss am Ende doch darum bitten.»

9 Sage. Das Lötschental im Wallis gibt es wirklich, und das Jahr 1720 ist eine genaue Zeit. Die Zahl drei allein macht noch kein Märchen.

10 Nein, eher ein Märchen. Ein Mensch, der König, spielt mit, und es gibt Zauberei. In einer Fabel sind fast immer Tiere die Hauptfiguren, und es gibt keinen Zauber.

11 Zum Beispiel: «Es war einmal ein König, der hatte drei Töchter. Die jüngste fand im Schlossgarten einen Igel, der sprechen konnte.» Merkmale: Anfangsformel, König, Märchenzahl drei, sprechendes Tier.

12 Zum Beispiel: «Die Krähe lachte über die Schildkröte, weil sie so langsam war. Als der Sturm kam, flog die Krähe hin und her und fand keinen Schutz. Die Schildkröte zog nur den Kopf ein. Wer andere auslacht, kennt ihre Stärken nicht.»